

Biodiversitäts- und Mahd-Konzept

Version 3.5 (06.02.2024)

Anlage 2 zu TOP 8



 **NORDERSTEDT**
Zusammen. Zukunft. Leben.

 **BETRIEBSAMT**
Stadt Norderstedt 

www.betriebsamt-norderstedt.de

Stand: Jan. 2024



Foto: Betriebsamt (Juli 2019)

Vorstellung im Umweltausschuss am 21.03.2018	Seite 03
Vorstellung im Umweltausschuss am 17.06.2020	Seite 04
2020: Fortsetzung der bisherigen Umgestaltungsarbeit	Seite 05 – 08
Mahdkonzept 2024 - 2026	Seite 09 – 12
2023: mehr als 80.000 m ² Biodiversitätsflächen	Seite 13 – 22
Planung 2024 plus	Seite 23 – 24

Vorstellung im Umweltausschuss am 21.03.2018 (UA / 036 / XI – Top 7.2)

ab 2011

Einzelmaßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt

Anlage von Staudenpflanzungen, Aussaat von Zwiebel- und Wiesenmischungen, Umstellung der Mahd

2017

Klassifikation der Grünpflegestellen und deren Pflegeobjekte

Wald- und Forstflächen, Gehölze, Rasen- und Wiesenflächen, Bepflanzungen

Kriterien bezogene Bewertung der Pflegeobjekte

Biodiversität, Ästhetik, Pflegeaufwand, Aufwand zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Planung erster Maßnahmen im Straßenbegleitgrün

z.B. Kreuzung Oadby-and-Wingston-Straße/Rathausallee



Screenshot: Google-Earth (Apr. 2021)

1 Kreuzung Oadby-and-Wigston-Straße/ Rathausallee	
Straßencharakter/ Lage	Hauptverkehrsstraße zwischen Landschaft und Lärmschutzeinrichtungen/ Wohnbebauung Stadteingang in direktem Verbund mit Rathausbereich
Art der Grünfläche	1304: Böschungen 1201: Gebrauchsrasen 1301: Landschaftsrasen
repräsentative Funktionen (Bewertung)	2 <small>10 nicht repräsentativ- 1 repräsentativ für enges Umfeld- 2 repräsentativ – 3 repräsentativ für Gesamtstadt</small>
heutige Pflegekategorien	1304: jährliche Mahd mit Mähgutentfernung 1201: 3 x Mahd, 6 x Mulchmahd
Leitbild/ Zielsetzung	Erhaltung der Gestaltung und eines repräsentativen Charakters Ergänzung von Blüh- und Strukturelementen
Hinweise	Überformung einer stadtbildprägenden Gestaltung
Kartenausschnitt Grünflächenkataster	
	

Maßnahmen	
	<ul style="list-style-type: none"> Beschränkung der 9 maligen Mahd auf den Bankettbereich (60 cm) Pflanzung von Sträuchern (Auswahl bienenfreundliche Gehölze – heimisch und nicht heimisch) auf Teilflächen Erhaltung besonderer Böschungsbereiche Mahd der Rasenböschungen jährlich mit Mähgutentsorgung (wie gehabt)
	<ul style="list-style-type: none"> Beschränkung der 9 maligen Mahd auf den Bankettbereich (60 cm) Initialsaat zwischen den Bäumen ohne Umrirsch mit -schmetterlings- und Wildblüensaum (Saatvorbereitung durch Kurzmähen, oberflächlich Aufrauen), 2 mal jährliche Mahd mit Mähgutentsorgung
	<ul style="list-style-type: none"> Beschränkung der 9 maligen Mahd auf den Bankettbereich (60 cm) Pflanzung von Sträuchern (Auswahl bienenfreundliche Gehölze – heimisch und nicht heimisch) auf Teilflächen Erhaltung besonderer Böschungsbereiche Mahd der Rasenböschungen jährlich mit Mähgutentsorgung (wie gehabt)
	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung der großen (>20m²) Flächen im direkten Kreuzungsbereich als Staudenmischpflanzungen im Kreuzungsbereich als Staudenmischpflanzungen mit randlichem Bankettstreifen (60 cm)

Vorstellung im Umweltausschuss vom 17.06.2020 (UA / 015 / XII – Top 15.4)

2018

Planung der Umgestaltung von Grünflächen in Biodiversitätsflächen

Fortbildung Mitarbeitende, Arbeitsplanung, Saatgutbeschaffung, Umgestaltung in Eigenleistung (Inklusion)

Anlage von 5.050 m² Biodiversitätsflächen

2019

Anlage von 57.209 m² Biodiversitätsflächen mit Wildblumenaussaat - auch im Straßenbegleitgrün

auf 10.500 m² Blumenzwiebeln, zusätzlich Anlage weiterer Staudenflächen



Fotos:
Betriebsamt (Juli 2019)

5er-Typologie der umgestalteten Rasenflächen nach Aufwand

von Reduzierung der Mähfrequenz (Typ 1) über Umbruch des Bodens plus Aussaat und Änderung der Pflege (Typ 3) bis zur Abmagerung des Bodens plus Neuaussaat und Pflegeänderung (Typ 5)

Fortsetzung der bisherigen Umgestaltungsarbeit

2020

Auswertung der Umgestaltungserfahrungen 2018-2019

Prozess, Öffentlichkeitsarbeit, Kosten

→ siehe Folie 6

Grenzen der Langschnitt-Rasenflächenpflege

(Kriterien für Sinnhaftigkeit) → siehe Folie 7

Pflege und Entwicklung der bisher angelegten Biodiversitäts- und Staudenflächen

Planung 2020 plus

Anlage weiterer Flächen, Förderung der Insektenvielfalt

Fortsetzung/Initiierung von Projekten

→ siehe Folie 8



2020: Fortsetzung der bisherigen Umgestaltungsarbeit

Auswertung der bisheriger Umgestaltungserfahrungen

- ▶ **Bürgerinformation:** Umzuwandelnde und umgewandelte Flächen müssen den BürgerInnen erklärt werden, um gutgeheißen zu werden (Info-Tafeln, Öffentlichkeitsarbeit).
- ▶ Umgestaltung ist ein **Prozess**, der eine mehrjährige Begleitung (Bearbeitung, Pflege, Kontrolle) erfordert.
- ▶ Bei der Umwandlung von Rasenflächen sollten unbedingt heimische **Saatgutmischungen** verwendet werden.
- ▶ Die Pflege von Biodiversitätsflächen spart trotz weniger Schritte keine **Kosten** bzw. kostet je nach Pflegeart sogar mehr.



2020: Fortsetzung der bisherigen Umgestaltungsarbeit

Kriterien für die Sinnhaftigkeit einer Langschnitt-Rasenpflege

- ▶ **Biodiversität:** Artenvielfalt im Pflegeobjekt (Fauna, Flora)
- ▶ **Nutzung der Rasenfläche:** z.B. als Liegewiese, Spielwiese, Stellfläche für Müllgefäße bei Leerung, Arbeitsfläche für Mitarbeitende und Maschinen bei Bestattungen auf Friedhöfen
- ▶ **Ästhetik:** Schönheit und Gepflegtheit des Pflegeobjekts - subjektiv unterschiedlich, vertragliche Vereinbarung (Friedhofsunterhaltungsgebühr) oder generell (Erscheinungsbild der Stadt)
- ▶ **Verkehrssicherungspflicht:** Vorgaben für Lichtraumprofile und Sichtdreiecke im Straßenverkehr, für beispielbare Flächen auf öffentlichen Spielplätzen und für Bestattungen genutzte Flächen auf Friedhöfen
- ▶ **Pflegekosten:** Aufwand an Personal und Maschinen für Pflege generell z.B. Mähgänge pro Jahr, Aufnahme der Mahd (maschinell vs. händisch), Entsorgung und Verwertung der Mahd sowie für die Gewährleistung der Verkehrssicherheit



Foto: Betriebsamt (Juli 2019)



Foto: Betriebsamt (Juli 2019)

2020: Fortsetzung der bisherigen Umgestaltungsarbeit

Planung 2020 plus

- ▶ Fortsetzung und Initiierung von **Kooperationsprojekten**
 - NABU: Streuobstwiese
 - Runder Tisch „Naturschutz in der Grünpflege“
 - Grünpatenschaften für Straßenbegleitgrünflächen in Wohngebieten
- ▶ Förderung der **Insektenvielfalt**
 - Errichtung weiterer insektenfreundlicher Staudenbeet-Anlagen
 - Bau und Aufstellung von Insektenhotels
 - Schutz und Umsiedlung von Wespen, Bienen und anderen Insektenarten



Foto: NABU Hamburg, Gruppe Norderstedt (2020)



Foto: www.wespenexperte.de 2020



Fortsetzung der Förderung von Biodiversität

Mahd-Konzept 2024 - 2026: Nur 27% der Grünflächen sind noch Intensivflächen.

1.076.730 m² zu mähende Grünflächen im Stadtgebiet (ohne Spielplätze, Friedhöfe und Regenrückhaltebecken)



Straßenbegleitgrün



Grünanlagen



Wanderwege

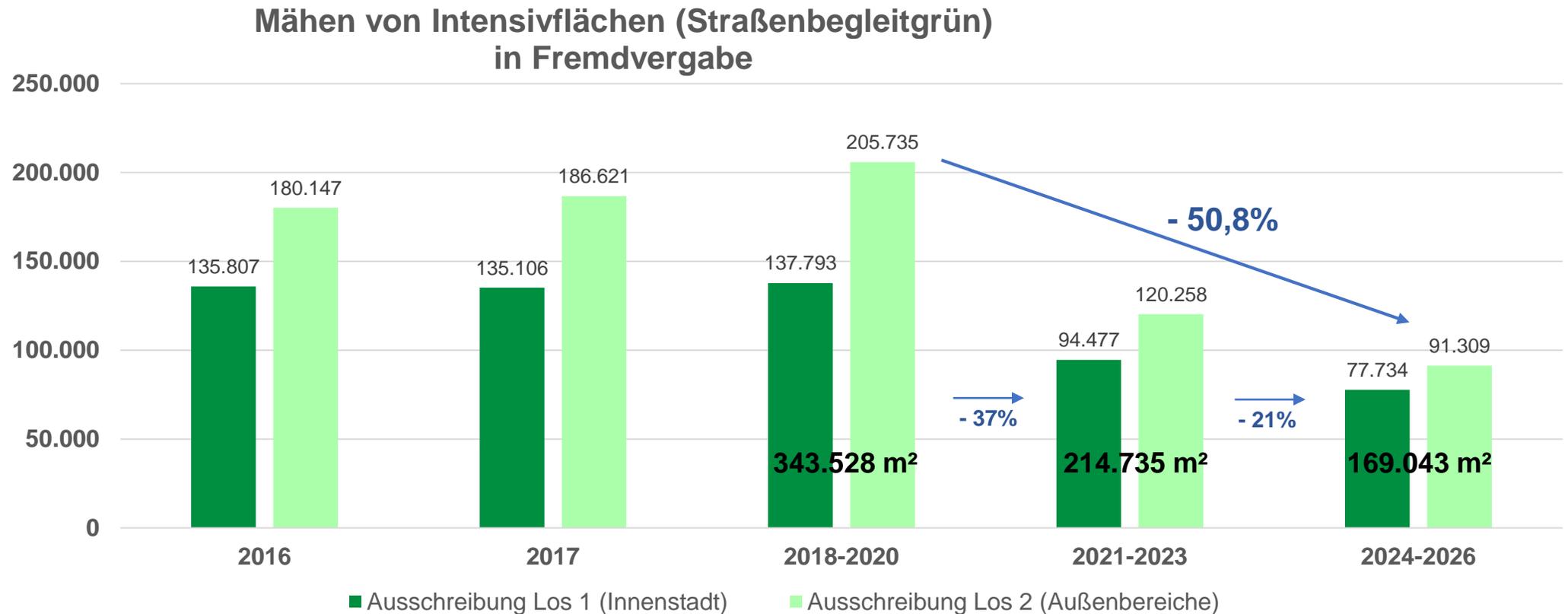
Intensivflächen	Extensivflächen				Stand: Dez. 2023
Gebrauchsrasen	Landschaftsrasen	Wiesen	Wildblumenwiesen	Banketten	
					
289.891 m ² (26,9%)	304.131 m ² (28,3%)	120.466 m ² (11,2%)	75.685 m ² * (7,0%)	286.557 m ² (26,6%)	
6-9 Mähgänge p.a.	2 Mähgänge p.a.	1 Mähgang p.a.	1 Mähgang p.a.	3 Mähgänge p.a.	

*) seitens des Betriebsamtes angelegte Biodiversitätsflächen

Fortsetzung der Förderung von Biodiversität

Mahd-Konzept 2024 - 2026: weitere Reduzierung der zu mähenden Intensivflächen

Abnahme von 2018 auf 2024 um nahezu 175.000 m² (50%)



Der Akkubetrieb handgeführter Kleingeräte ist verpflichtend vorgeschrieben.

Mahd-Konzept 2024 - 2026: Fremdvergebene Intensivflächen sind kleine Flächen.

Weniger als 1% der Intensivflächen im Straßenbegleitgrün sind größer als 500 m².

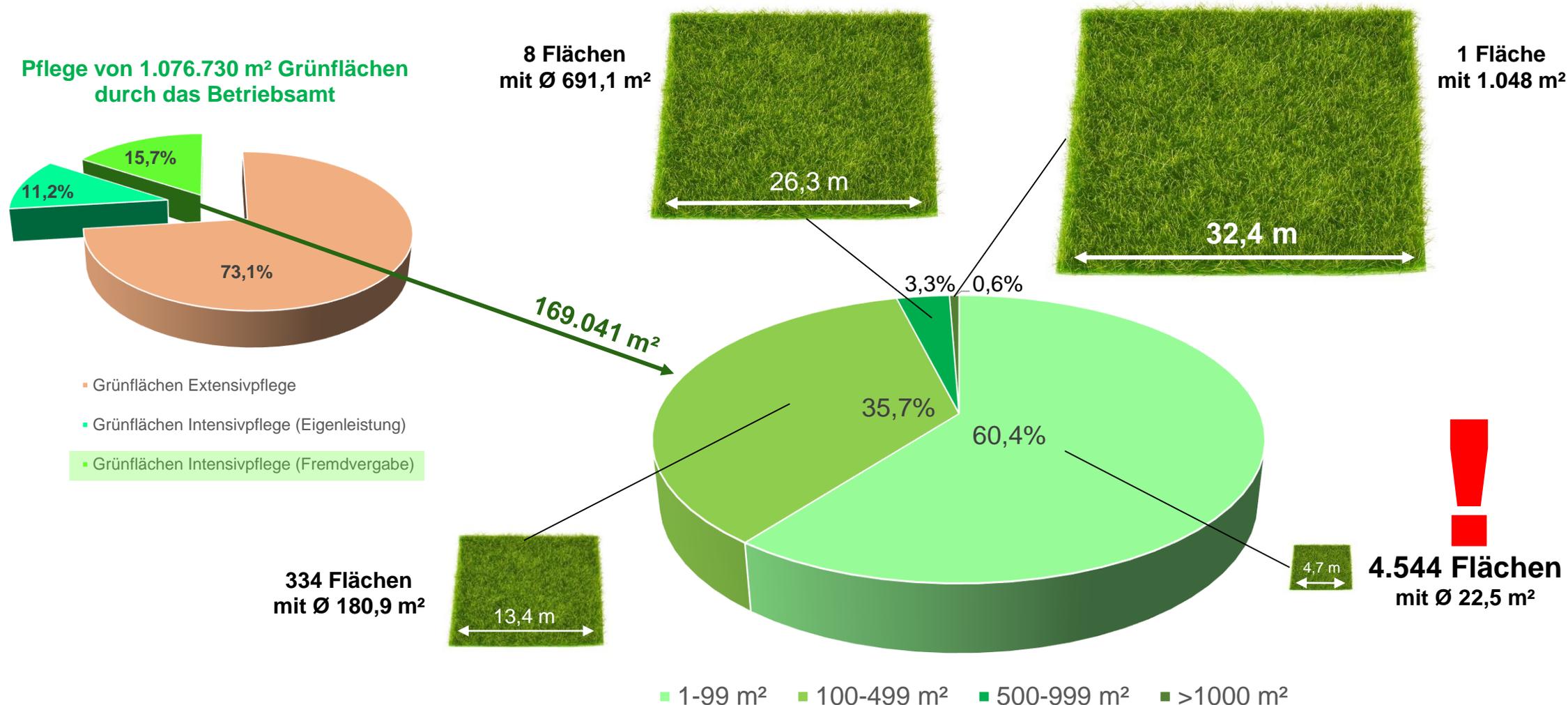
- Mehr als 95% der Intensivflächen (Straßenbegleitgrün) sind kleiner als 500 m².
Aufgrund des häufigeren Mähens werden die Rasenflächen auch öfter von Müll gereinigt.
Spielplätze sind ausgenommen. Grünanlagen und Wanderwege werden größtenteils extensiv gepflegt.
- Weniger als 10 fremdvergebene Intensivflächen (< 1%) sind größer als 500 m² (z.B. Rathausallee).
- Intensivflächen sind häufig lediglich „Sauberkeitsstreifen“ vor Extensivflächen
(Verdeutlichung bewusster Langraspflege für die Öffentlichkeit).



Foto: Betriebsamt (Jul. 2019)

Fortsetzung der Förderung von Biodiversität

Mahd-Konzept 2024 - 2026: Fremdvergebene Intensivflächen sind viele kleine Flächen.



Fortsetzung der Förderung von Biodiversität

2023: mehr als 80.000 m² Biodiversitätsflächen im Stadtgebiet

Beispiel: Umgestaltung Schillerstraße



Fortsetzung der Förderung von Biodiversität

2023: mehr als 80.000 m² Biodiversitätsflächen im Stadtgebiet

Beispiel: Umgestaltung Horst-Embacher-Allee



Fortsetzung der Förderung von Biodiversität

2023: mehr als 80.000 m² Biodiversitätsflächen im Stadtgebiet

Beispiel: Umgestaltung Dachsgang



Fortsetzung der Förderung von Biodiversität

2023: mehr als 80.000 m² Biodiversitätsflächen im Stadtgebiet

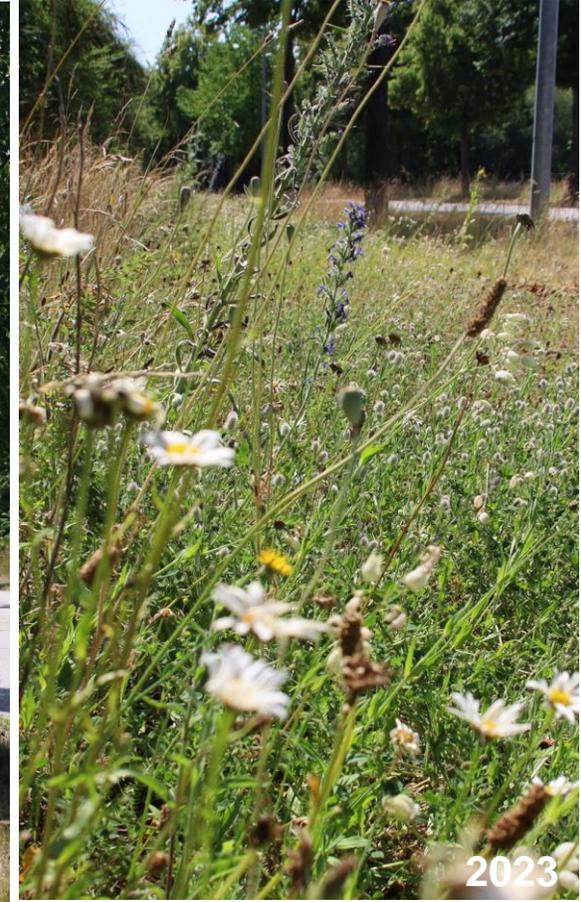
Beispiel: Umgestaltung Kreisel Rugenbarg



Fortsetzung der Förderung von Biodiversität

2023: mehr als 80.000 m² Biodiversitätsflächen im Stadtgebiet

Beispiel: Umgestaltung Oadby-and-Wingston-Straße



Fortsetzung der Förderung von Biodiversität

bis 2023: Erhöhung der Pflanzen- und Insektenvielfalt

Beispiel Friedrichsgaber Weg 2016 - 2023



Großes Ochsenauge



Scheinbockkäfer



Marienkäfer u. Blattläuse



Schwebfliege

Fortsetzung der Förderung von Biodiversität

bis 2023: Erhöhung der Pflanzen- und Insektenvielfalt

Insektenberatung

Fotos: Betriebsamt (2022-2023), bienengesundheit.de (2023), ossenmoorpark.de (2023), br.de (2023),

WIR SCHWÄRMEN FÜR DIE UMWELT
BIENEN- UND WESPENFREUNDLICHES NORDERSTEDT

Weil sie für uns wichtig sind.
INSEKTENSERVICE NORDERSTEDT



Honigbiene

Hummel

Wespe

Hornisse



Fortsetzung der Förderung von Biodiversität

bis 2023: Weitere Maßnahmen

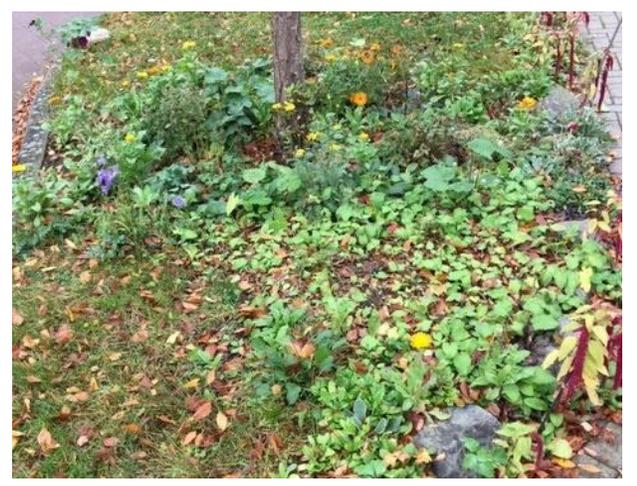
Grünpatenschaften

GRÜN FÜR DEINE STRASSE
Grünpatenschaft übernehmen

JETZT WIRD'S GRÜN!
Grünpatenschaften für ein grünes Norderstedt



Safrancrocus (Crocus sativus)
Zwiebeln überreicht durch die Stadt



Fotos: Betriebsamt (2023)

Fortsetzung der Förderung von Biodiversität

bis 2023: Weitere Maßnahmen

versuchsweise Umgestaltung einer Spielplatzgrünfläche (hier: Dachsgang)



Fortsetzung der Förderung von Biodiversität

bis 2023: Weitere Maßnahmen

Benjes-Hecken

Totholzhecken mit Schutz für Vögel und Kleintiere
Initialpflanzungen durch Samenanflug



Igel-Haufen

Ast-Laubhaufen mit Hohlraum für Igel
in ruhiger und geschützter Lage



Mein LAUBHAUFEN!
Hier schlafe ich.
Bitte nicht stören!

Fortsetzung der Förderung von Biodiversität

Planung 2024 plus

Errichtung naturnaher Spielplätze

- ▶ Umgestaltung zu mehr Biodiversität: Stauden- und Gehölzflächen, Wildblumenwiesen und Benjes-Hecken in Randbereichen
- ▶ Duldung von z.B. Wildbienen und Erdwespen sowie einzelner Giftpflanzen in Randbereichen (in seltenen Fällen Aufstellung von Hinweis- u. Warnschildern, sofern erforderlich)
- ▶ Prüfung der dortigen Kurzrasenflächen auf Eignung zur Umwandlung in Langrasenflächen



Fortsetzung der Förderung von Biodiversität

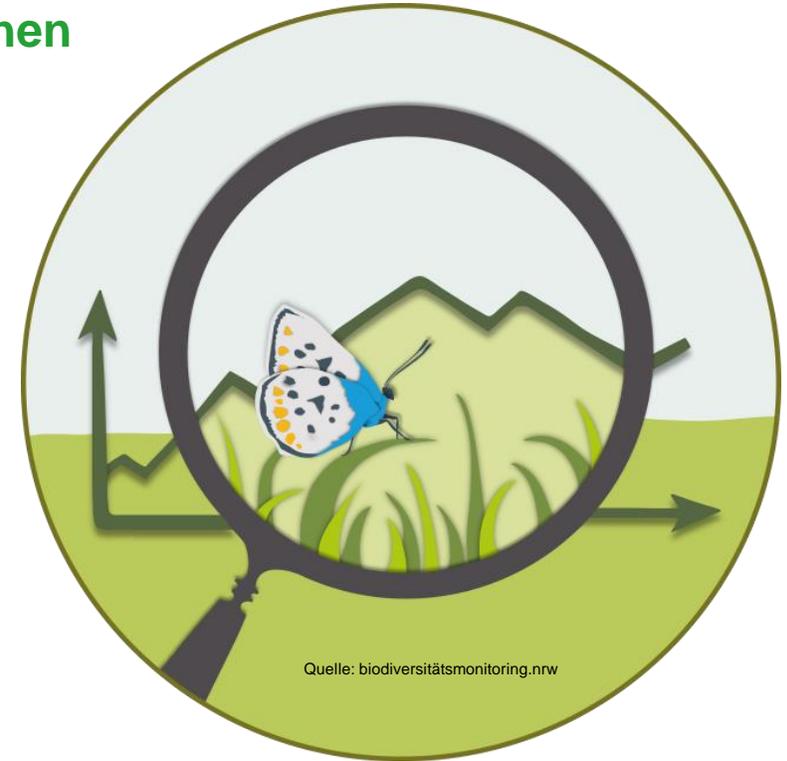
Planung 2024 plus

Monitoring und Bestandssicherung bisheriger Biodiversitätsflächen

- ▶ Das Betriebsamt arbeitet weiterhin an der Pflege und Entwicklung der bisher angelegten Biodiversitäts- und Staudenflächen.

Ausblick

- ▶ Das Betriebsamt wird auch weiterhin mit allen beteiligten Akteuren des runden Tisches „Naturschutz in der Grünpflege“ intensiv daran arbeiten, noch mehr Natur in die Stadt zu holen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit